



AUFWECKER

BERND OLBRICH

Kinderlachen

Dramatisch sind die Ausblicke auf das Jahr 2031, wenn es nach einer Prognose der steirischen Landesstatistiker geht.

Da ist die Bevölkerungsabnahme in weiten Gebieten der Obersteiermark, wo „Randgebiete“ wie Murau oder Mariazell schwere Verluste hinnehmen müssen. Und wo zwischen Eisenerz und Hieflau geradezu von einer Entvölkerung gesprochen werden kann, die sich dort ja schon seit vielen Jahren ankündigt.

Verschärft wird diese Entwicklung aber dadurch, dass die Steiermark zu einem Land wird, wo Kinderlachen selten ist. Statt wie heute 190.000 wird es 2031 laut Prognose nur noch 150.000 Kinder geben, dafür aber gleich 430.000 Menschen über 60 Jahre. Dramatisch allein die Vorstellung, dass etwa in Radkersburg mehr als 50 Prozent der Menschen über 60 sein werden.

Die Zukunft des Landes hängt von den Kindern ab. Die Politik muss daher endlich begreifen, dass sie Rahmenbedingungen schaffen muss, wo Kinder wieder den richtigen Stellenwert haben.